

DE

*Vorläufige Übersetzung des englischen Originaltextes.
Anmerkungen bzw. Korrekturen bitte
per E-Mail an info@lutheranworld.org*

Jugendbotschaft

Vorbereitende Jugendkonferenz des Lutherischen Weltbundes:

„Befreit durch Gottes Gnade - um die Welt zu verändern“

3.–9. Mai 2017, Ondangwa und Windhuk, Namibia

- 1) Vor Ihnen liegt die Botschaft der Vorbereitenden Jugendkonferenz 2017 des Lutherischen Weltbundes (LWB).
- 2) Von 3. bis 9. Mai sind 120 junge Lutheranerinnen und Lutheraner aus 61 Mitgliedskirchen des LWB in Ondangwa und Windhuk (Namibia) zusammengekommen, um an der Vorbereitenden Jugendkonferenz teilzunehmen und dort unter dem Motto „Befreit durch Gottes Gnade - um die Welt zu verändern“ über unseren heutigen Kontext zu diskutieren und sich auszumalen, wie unsere Zukunft aussehen könnte.
- 3) Mittels respektvoller Diskussion unterschiedlicher Meinungen und gemeinsamer Erfahrungen sind wir die Herausforderungen angegangen, die sich uns heute stellen, und haben darüber gesprochen, wie wir uns aktiv an der Lösungsfindung beteiligen wollen. Wir haben unsere Freuden geteilt und voneinander mehr über unsere individuelle und gemeinsame lutherische Identität gelernt. Wir gedenken der 500 Jahre, die seit Martin Luthers Reformation vergangen sind, und sehen unsere Kirchengemeinschaft als etwas, das in ständiger Reformation begriffen ist.
- 4) Als junge Lutheraner und Lutheranerinnen in einer sich wandelnden Kirchengemeinschaft und Welt kennen wir unsere Verpflichtung, Schritte in Richtung einer lebendigen Zukunft zu unternehmen. Diese Zukunft sollte sich durch Offenheit, durch Anerkennung des kulturellen Kontexts, durch ständige Veränderung und durch Kenntnis der Auswirkungen von Globalisierung und kulturellem Austausch kennzeichnen. Wir wissen, dass Dinge, die für uns heute selbstverständlich sind, in der Zukunft vielleicht nicht mehr selbstverständlich sein werden. Während wir uns auf die Zwölfte Vollversammlung des LWB in Windhuk, Namibia, freuen, sind wir *Befreit durch Gottes Gnade* und dazu berufen, unsere/n Nächste/n anzunehmen wie Christus uns annimmt.
- 5) Wir unterstützen den aktuellen Einsatz für Klimagerechtigkeit durch Aktivitäten wie die Kampagne „Fasten für das Klima“ ([#fastfortheclimate](https://www.facebook.com/#!/fastfortheclimate)) und die Arbeit, die wir geleistet haben, um die Jugendpartizipation in der Kirchengemeinschaft zu erhöhen. Diese Initiativen sollen als bereichsübergreifende Themen fortgesetzt werden.

Als einen Schritt nach vorne haben wir drei Schlüsselprioritäten erarbeitet, die die nächste Phase der Jugendarbeit des LWB prägen sollen: Erneuerung der Kirchen, Gleichheit und Bildung.

Erneuerung der Kirchen

- 6) Um eine lebendige Kirche zu sein, müssen wir Mitglieder haben, die sowohl in der Kirche als auch in der Gesellschaft aktiv und stark engagiert sind. Wir sind im Evangelium verankert, durch den Gottesdienst gefestigt, um den Altar versammelt und ausgesandt zum Dienst in Gottes Mission. Im Angesicht der allgegenwärtigen Veränderung müssen wir kühn, anpassungsfähig und stolz sein auf unsere lutherische Identität. Wir sind nicht eingeschränkt durch die Spaltungen unserer Vergangenheit und bejahen die LWB-

Erklärung „Die Kirche im öffentlichen Raum“¹. Stets verwurzelt im Evangelium, müssen wir in der ganzen Kirchengemeinschaft unsere Vielfalt anerkennen und unseren Gottesdienst kontextualisieren, während wir unsere Bemühungen, das Evangelium zu verkünden und eine gastfreundliche Gemeinschaft zu sein, verstärken. Die lutherische Jugend spielt eine bedeutende Rolle bei der Erneuerung der Kirchen und teilt diese Verantwortung mit der gesamten Kirche. Der Dialog zwischen den Generationen und eine intergenerationelle Leitung sind maßgeblich für die Bewältigung dieser Aufgabe.

- 7) Wir feiern die diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinschaft und anerkennen, dass sie die Gelegenheit für eine verstärkte Kommunikation bietet. Die dadurch erzielte erhöhte Sichtbarkeit ist der Schlüssel, wenn wir der Welt zeigen wollen, dass Lutheraner oder Lutheranerin sein viel mehr bedeutet als Gottesdienste zu besuchen und Dienstleistungen zu erbringen. Christus hat uns durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung dazu befreit, unseren Nächsten zu dienen.

Gleichheit

- 8) Wenn wir Gerechtigkeit erzielen wollen, müssen wir uns zuerst um Gleichheit bemühen. Gleichheit bedeutet Fairness; sie bedeutet sicherzustellen, dass für alle Menschen Chancengleichheit besteht, und gleichzeitig die Hindernisse zu berücksichtigen, denen sich manche gegenübersehen. Wir glauben fest an Gleichheit für jeden Menschen, und basieren uns dabei auf die zugrundeliegende Fundamentierung der menschlichen Würde (*imago dei*). Um eine vollständige Gleichheit der Menschen zu erreichen, müssen die Anliegen aller Gemeinschaften, und insbesondere derer, die schon immer ausgegrenzt wurden, in den Mittelpunkt gerückt werden. Des Weiteren sind eine respektvolle Bewirtschaftung und eine verantwortungsbewusste gemeinsame Nutzung des Bodens unabdingbar für das Herstellen von Gleichheit der Schöpfung. Als junge Menschen wissen wir, dass die Vielfalt der Gemeinschaften in der ganzen Welt eine Stärke darstellt.
- 9) Beim Streben nach Gleichheit für alle bemühen wir uns besonders darum, die Gendergerechtigkeit innerhalb sämtlicher Gemeinschaften anzusprechen. Die Rolle, die Frauen und Männer spielen, muss erneut geprüft und durch einen fortwährenden Dialog ins Bewusstsein gerückt werden, um diese Rollen in unseren Kontexten neu zu definieren. Denn Gleichheit kann nur erreicht werden durch Transformation auf der Ebene der Gemeinschaft, der Kirche und auf struktureller Ebene. Wir bejahen die Arbeit des LWB zur Gendergerechtigkeit einschließlich des „Grundsatzpapier: Gendergerechtigkeit im LWB“ und beabsichtigen, diesem Thema bei der Arbeit an der Basis fortwährende Aufmerksamkeit zu widmen.² Wir wissen, dass das Vorhandensein der Sünde uns weiterhin voneinander trennt, und wir sehnen uns nach der versöhnenden Kraft Christi, die uns in dieser Aufgabe eint, heilt und stärkt.

Bildung

- 10) Bildung ist der Schlüssel, wenn wir uns Herausforderungen wie Armut und Hunger, Klimawandel, Konflikte und fehlender Förderung stellen wollen, mit denen sich unsere Kirchengemeinschaft konfrontiert sieht. Bildung ist das Fundament all unserer Gemeinden und auch unserer Kirchengemeinschaft. Wenn wir die menschliche Würde eines Jeden anerkennen, dann muss gute Bildung frei zugänglich sein. Wir setzen uns für Bildung für alle ein, mit voller Partizipation auf allen Ebenen: Grund-/Hauptschulbildung, Gymnasial-/Hochschulbildung und Berufsausbildung. Ein angemessenes und pädagogisches Bildungsangebot kann unsere Gesellschaften verwandeln.
- 11) Wir setzen uns nicht nur für allgemeine Bildung ein, sondern auch für eine angemessene theologische Bildung und Austauschprogramme; Möglichkeiten zum Dialog zwischen lutherischen Kirchen und

¹ LWB: *Die Kirche im öffentlichen Raum – Eine Erklärung des Lutherischen Weltbundes*, Tagung des LWB-Rates in Wittenberg, Anlage 9.3.1, Juni 2016

² Grundsatzpapier: Gendergerechtigkeit im LWB, 2013

religionsübergreifenden Gemeinschaften sind Teil der Transformation. 500 Jahre lang haben Lutheraner und Lutheranerinnen in den Fußstapfen Martin Luthers für Bildung geworben und müssen nun die Verantwortung übernehmen, diesem Vermächtnis weiterhin gerecht zu werden.

Zum Abschluss – ein Aufruf zum Handeln

- 12) Die heutige Welt ist in stetigem und schnellem Wandel begriffen, und wir jungen Lutheranerinnen und Lutheraner übernehmen als Mitglieder einer weltweiten und vielfältigen Gemeinschaft Verantwortung. Unsere drei Schlüsselverpflichtungen, Erneuerung der Kirchen, Streben nach Gleichheit und Einsatz für Bildung, sind unser Aufruf zum Handeln für alle. Wir sind froh und stolz, dass wir an dieser fortwährenden Reformation teilhaben und teilnehmen können, und werden uns darum bemühen, diese Verpflichtung weiterzutragen - in die kommenden 500 Jahre.